



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

Pubertät und Identitätsstörung – Krise oder Krankheit?

Prof. Dr. med. univ. Franz Resch

Zentrum für Psychosoziale Medizin
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Februar 2021

Adoleszenz



Kindheit

Erwachsenenalter

Verfrühung:

Pubertät

Sexualität

Körperschema

Verspätung:

Autarkie

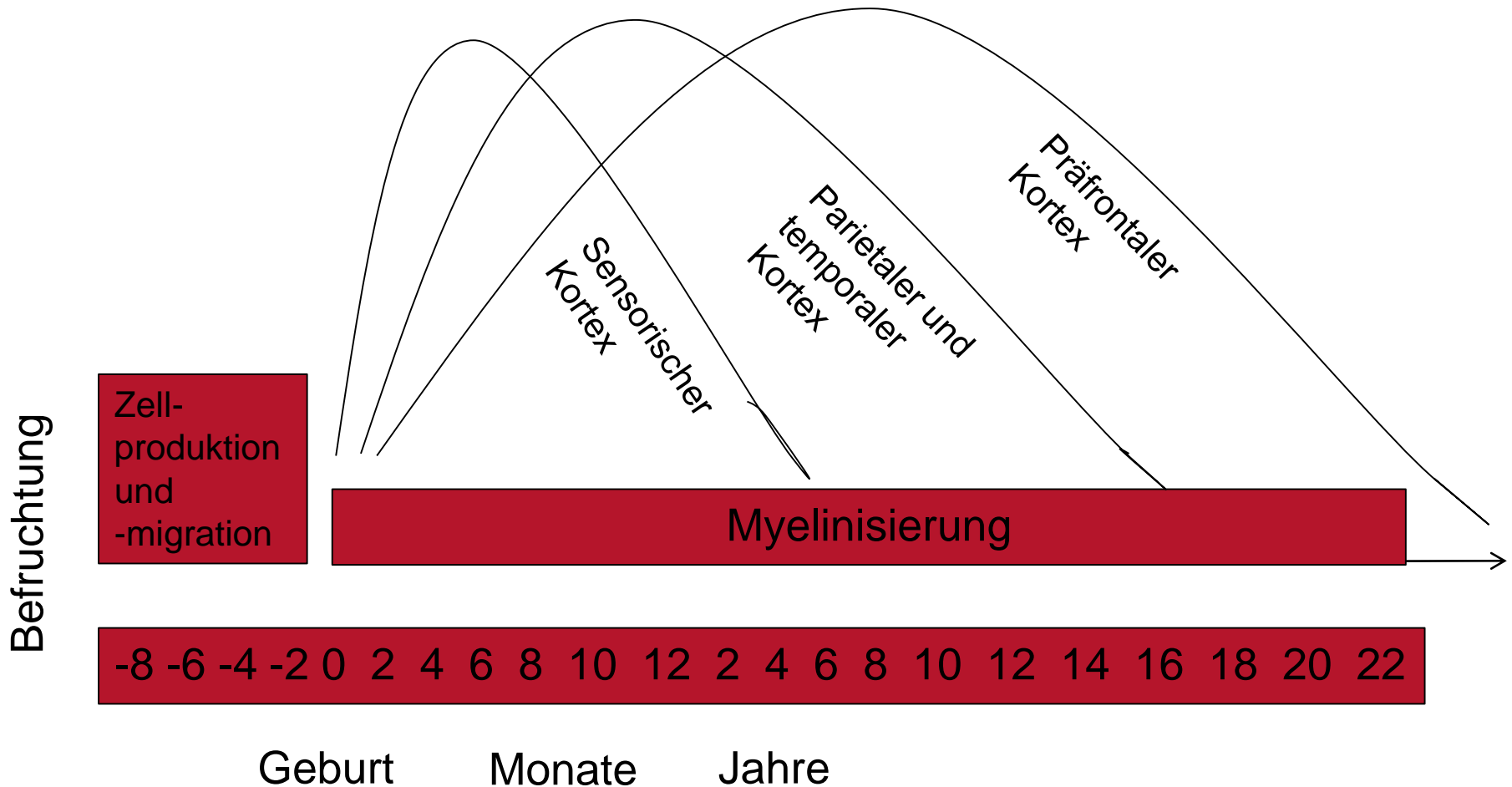
Berufseinstieg

Elternschaft

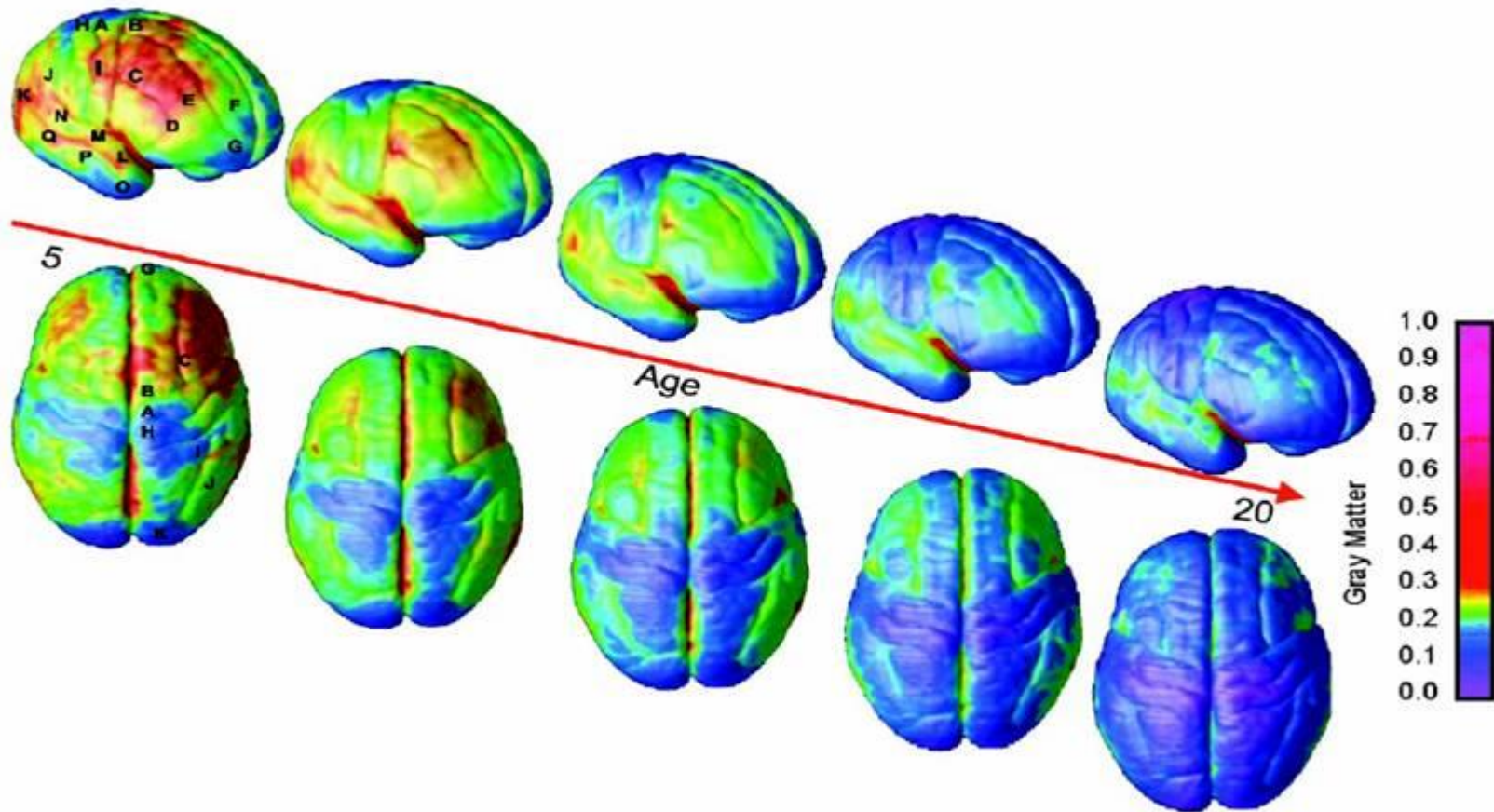
Entwicklungsaufgaben

- **Trennung und Abschied**
 - als notwendige Entwicklungsschritte des Jugendlichen um
- **Identität, Selbstsicherheit und Autonomie**
 - zu gewinnen
- **Bezogene Individuation** (nach Stierlin)

Zu- und Abnahme der grauen Substanz



Hirnreifung bis über 20 Jahre



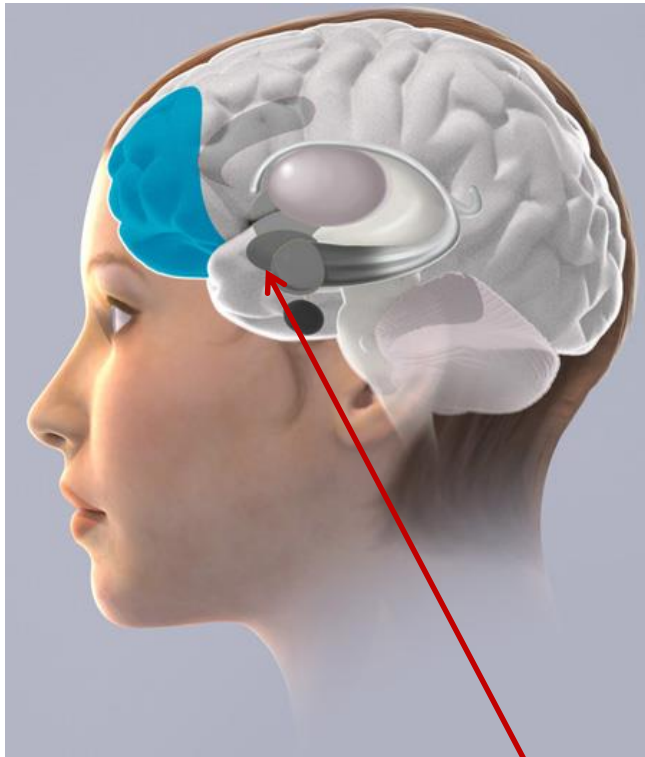
(Gogtay et al. 2004)

Hirnreifung und Adoleszenz

- Neuronaler Darwinismus
 - Netzwerke die nicht funktionell genutzt werden, bilden sich zurück
- Limbisches System und Belohnungssystem ausgereift, während präfrontaler Cortex noch unreif ist
 - Erhöhte Risikobereitschaft und Mangel an Selbstkontrolle

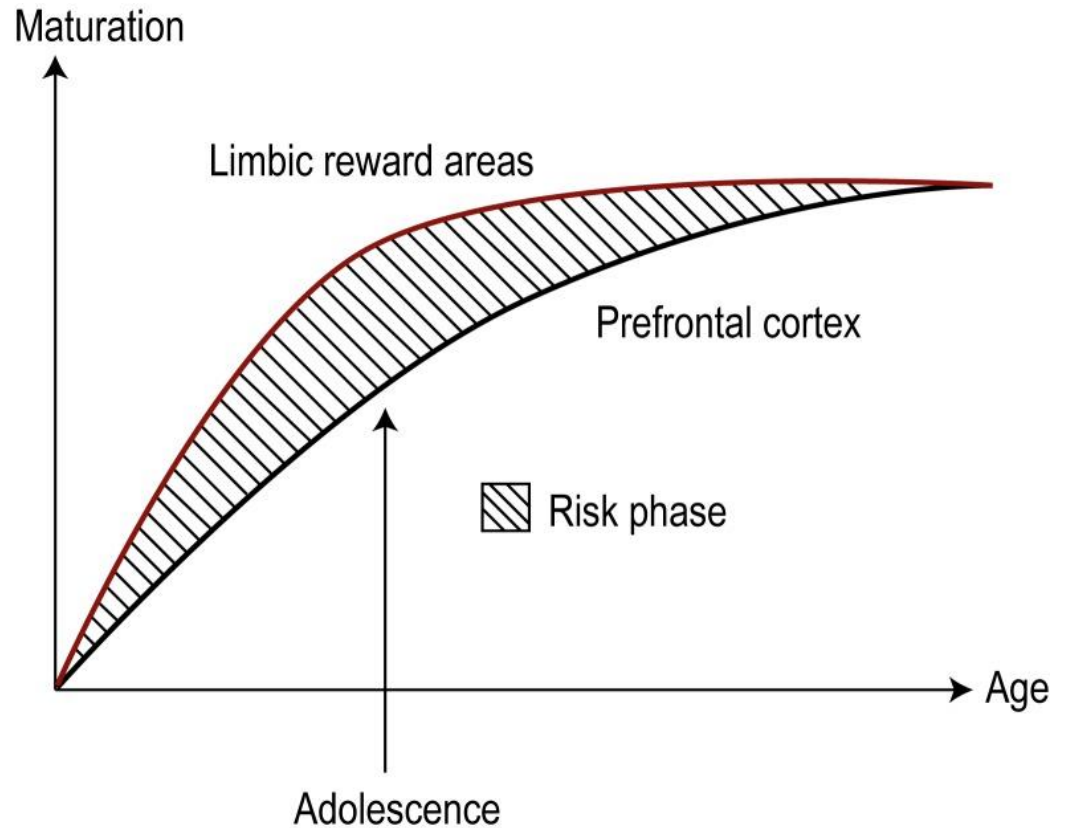
Nach Konrad et al 2013

Hirnreifung und kognitive Kontrolle

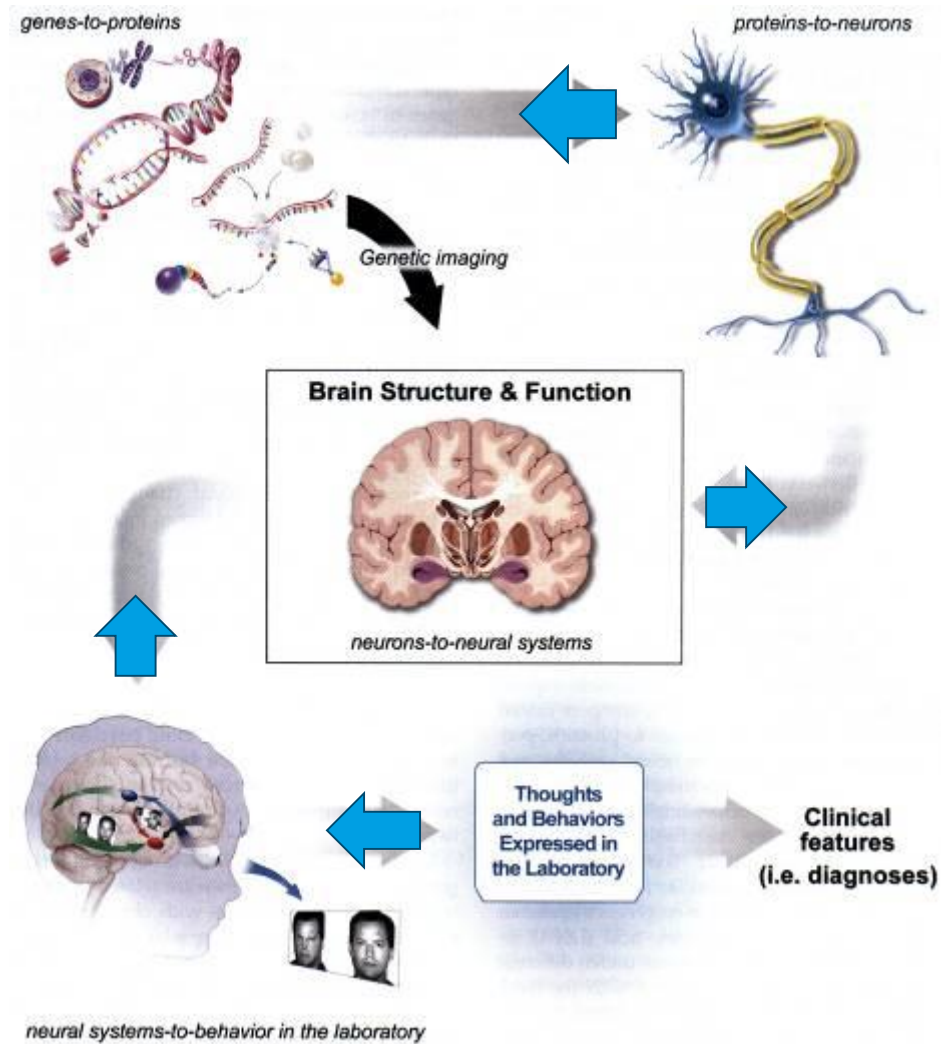


Präfrontaler Kortex

Limbisches System



Gehirnentwicklung



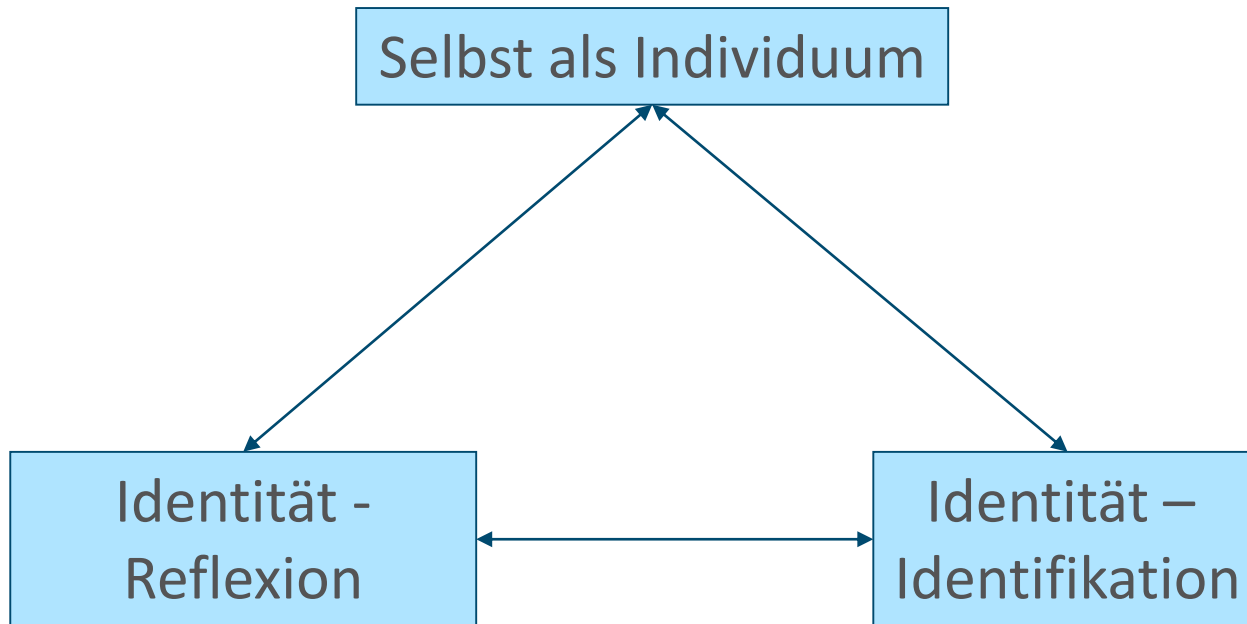
„Imaging Genetics“

(Pine, Ernst & Leibenluft, 2010)

Emerging Adulthood: „Fun and Exploration“?

- Komplexität der Ausbildungswege
- Finanzielle Abhängigkeit, aber Freiheitsgefühl
- Spektrumserweiterung und Diffusion der sozialen Rollen
- Neuheit gesellschaftlicher Herausforderungen (z. B. Berufe, Medien)
 - ⇒ kein Erwachsenenvorbild
 - ⇒ Ruminative Suche nach Identität

(Arnett 2011; Seiffge-Krenke 2012)



Identität

Selbstreflexion

- Vitalität
- Aktivität
- Konsistenz
- Kohärenz
- Demarkation

Scharfetter

-
- Selbstbewusstheit
 - Selbstbewusstsein

Frank

Identifikation

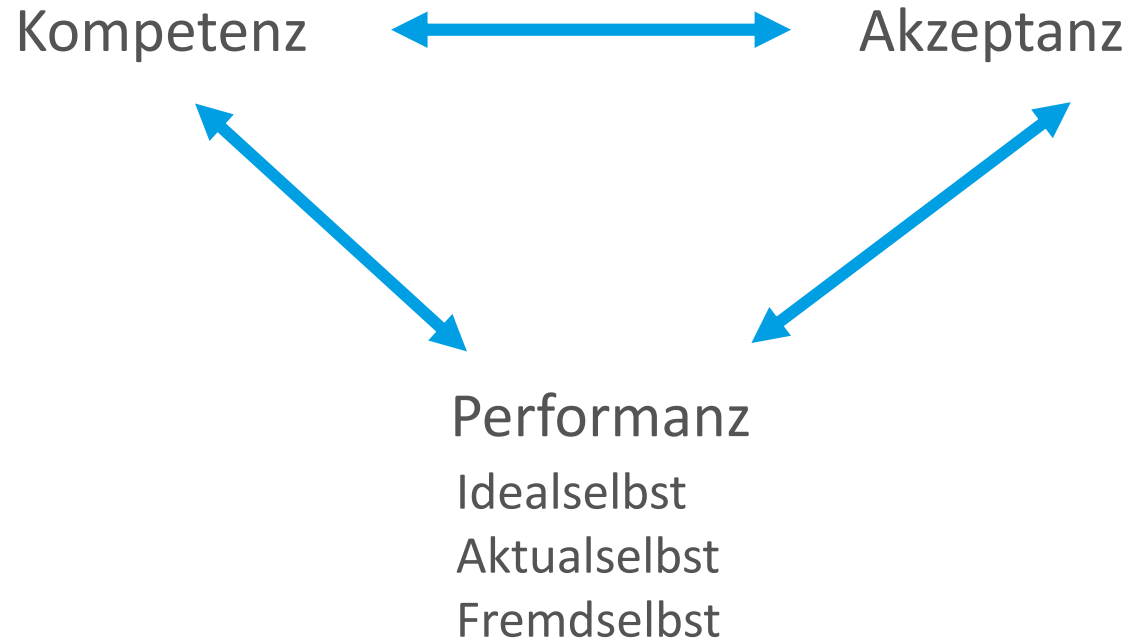
- Personen (Idole)
 - Rollen (Aufgaben)
 - Gruppen (Zugehörigkeit)
 - Religionen
 - Ethnien
-
- Werke

Anerkennung (Honneth)

Narzissmus

IDENTITÄT UND SELBSTWERT

Selbstwert



Eriksons Phasenlehre

		1	2	3	4	5	6	7	8
Freuds Phasenlehre	Orale Phase	Ur-Vertrauen vs. Ur-Misstrauen							
	Anale Phase		Autonomie vs. Scham und Zweifel						
	Phallische Phase			Initiative vs. Schuldgefühl					
	Latenzphase				Werksinn vs. Minderwertig- keitsgefühl				
	Genitale Phase					Identität vs. Indentitäts- diffusion			
	Junges Erwachsenen- alter						Intimität vs. Isolierung		
	Mittleres Erwachsenen- alter							Generativität vs. Selbst- absorption	
	Hohes Erwachsenen- alter								Integrität vs. Verzweiflung

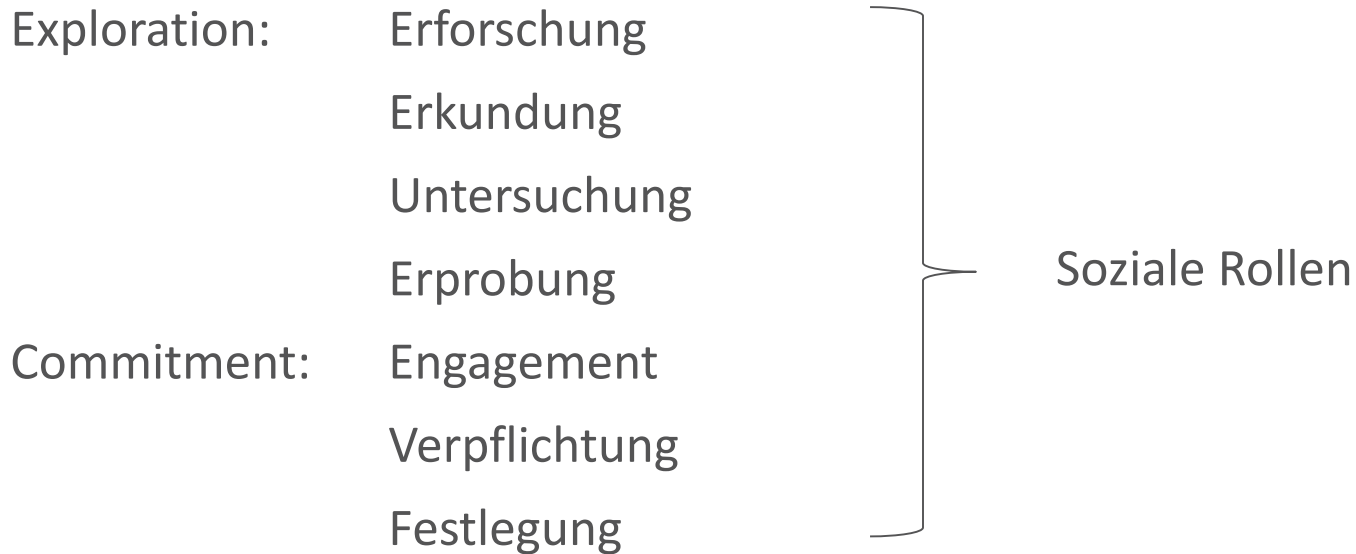
Identität - Selbstwert

- Identitätsprobleme – immer auch Selbstwertprobleme
- Konflikthafte Selbst vs Bedrohtes Selbst

Auch eine im Schulalter gelingende
Selbstwertregulation wird in der Adoleszenz
nochmals auf den Prüfstand gestellt!

Identitätsentwicklung

nach J. Marcia



-
- Bereiche:
- Beruf/Lebensunterhalt
 - Partnerschaft
 - Werteerziehung

(Marcia 1993, Kroger 2010)

Identifikation und Rollenübernahme

Exploration	Commitment	
Nein	Nein	Identitätsdiffusion
Ja	Nein	„Moratorium“
Nein	Ja	Übernommene Identität
Ja	Ja	Erworbene Identität

(Marcia, 1980; Kroger et al. 2010)

Identitätsentwicklung

		Commitment	
		+	-
Exploration	+	34%	26%
	-	19%	21%

Moratorium

Identitätsdiffusion

(nach Kroger et al., 2010)

Identitätsdiffusion und Moratorium nehmen zu!!

⇒ Soziale Vielfältigkeit statt Vertiefung
weniger sozialer Rollen

(Seiffge-Krenke, 2012)

Plurale Identitäten

vs.

Identitätsdiffusion

Descombe vs. Erikson

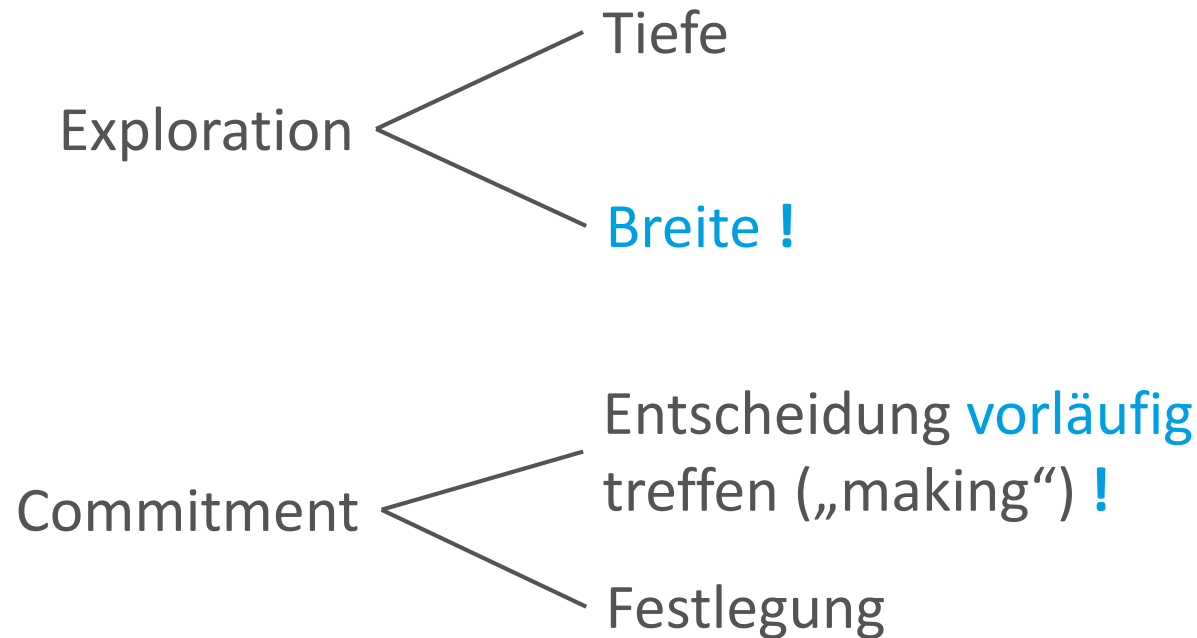
Riskante Kindheit

Steigt die Prävalenz
psychischer Störungen als
„Neue Morbidität“?

- Depressive Syndrome
- Risikoverhalten (z.B. Selbstverletzung)
- somatische Belastungsstörungen

Hawton et al 2012, Collishaw 2015

Identitätsentwicklung



(Luyckx et al, 2011)

Identitätstypen und psychische Störung

Moratorium Depressivität

Diffusion Ängstlichkeit
Psychosomatische Beschwerden
Risikoverhalten

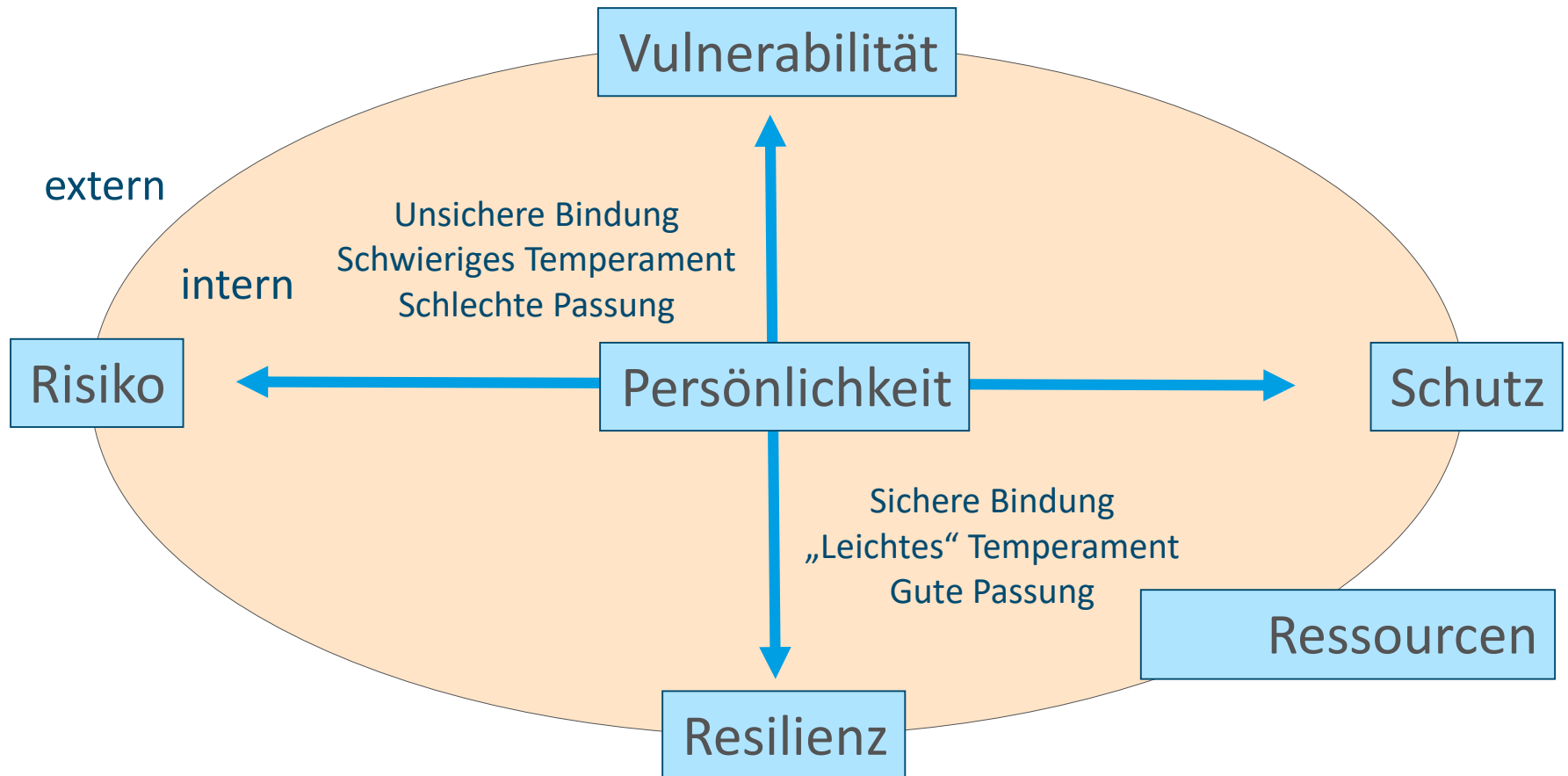
Commitment mehr Gesundheit

(Cramer, 2000)

Eng miteinander verknüpft...

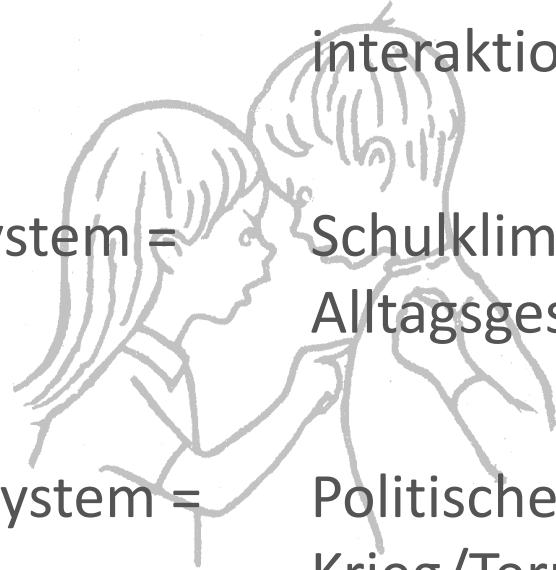
IDENTITÄT, SELBSTWERT UND RISIKOVERHALTEN

Risiko, Schutz, Resilienz und Vulnerabilität



Trauma, Symptom und gesellschaftlicher Kontext

- Mikrosystem = emotionaler Dialog
interaktionale Matrix
- Mesosystem = Schulklima/Arbeitswelt
Alltagsgestaltung
- Makrosystem = Politischer Stil
Krieg/Terror

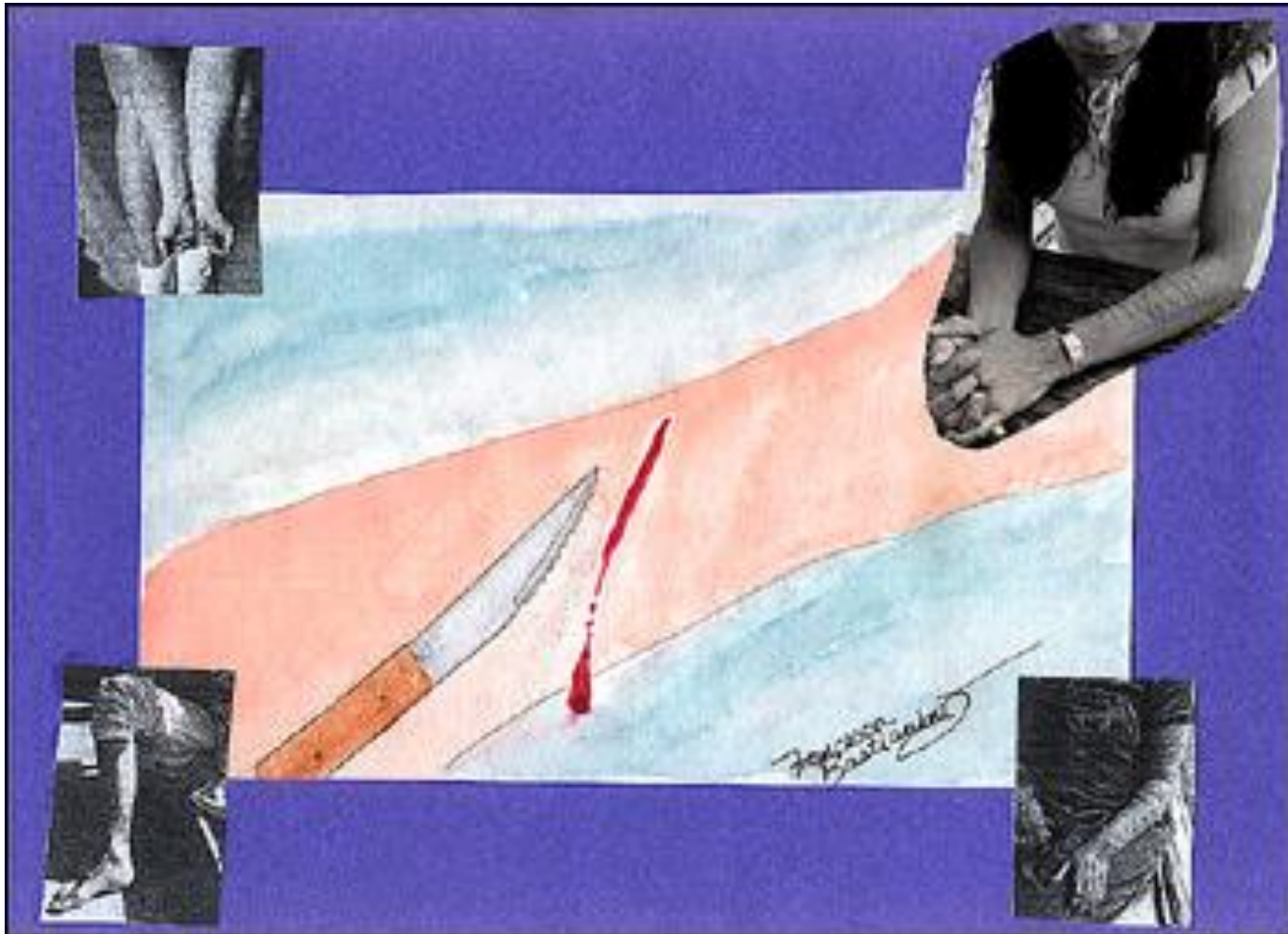


Opfer?

Täter?



Selbstverletzendes Verhalten im Jugendalter

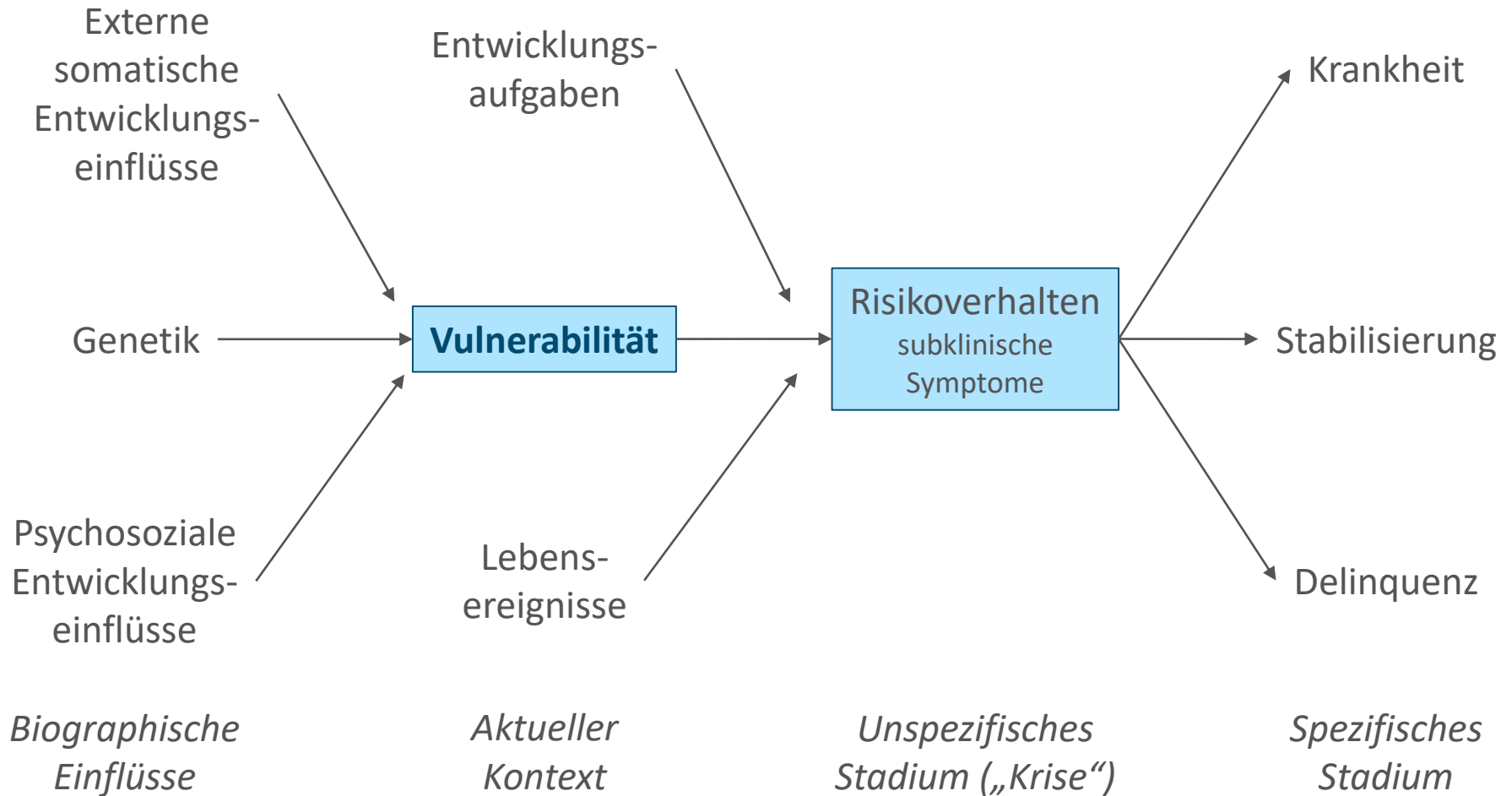


Selbstberichte von Patientinnen

„Wenn ich mich selbst nicht mehr spür, dann schneide ich mich und merke ich lebe noch. (...)“

„Wenn etwas mir im Inneren schrecklich weh tut, dann verletze ich mich, damit ihr seht wie sehr es mir weh tut“

Entwicklungsmodell Psychischer Störungen



Resch & Parzer 2015

DANKE